

# Dachmarke im Einsatz



Bild: Bibliothek Neukirchen/V.



Bild: Bibliothek Roitham

## Bücherzellen

Text: ELKE GROß-MIKO

öffentlichen Raum. Zu Beginn stellt meist die Bibliothek ausgeschiedene Medien zur Verfügung, bevor der Buchkreislauf in Schwung kommt und die Zellen von den Benutzer:innen selbst bestückt werden.

In Neukirchen an der Vöckla ① haben Jugendliche in den Sommerferien bei einem Graffiti-Workshop die Telefonzelle in eine Schmetterlingswiese verwandelt. In Roitham ② erkennt man gleich, was sich hinter der Schwingtür verbirgt, da kann man getrost das Fenster mit dem Dachmarkenlogo bekleben. Auch die abgerundeten Ecken sind ein idealer Aufenthaltsort für Schmetterlinge, wie man in Schörfling ③ sehen kann. Die Bücherzelle in Frankenburg ④ besticht durch einen liebevoll umhäkelten Türgriff in den Dachmarken-Farben.

Die Bücherzelle ist eine sichtbare Einladung, die Bibliothek zu besuchen, und versorgt die Menschen auch außerhalb der Öffnungszeiten mit Lesestoff. Der Einsatz der



Bild: Bibliothek Schörfling



Bild: Bibliothek Frankenmarkt

Dachmarke macht sofort klar, dass es sich hier um ein Service der örtlichen Bücherei handelt. So wird die Marke nicht nur in den Bibliotheken selbst, sondern auch im Ortsbild präsent.

Die Bücherzelle ist mehr als ein Ort für ausrangierte Bücher – sie ist ein Symbol für Partizipation, Nachhaltigkeit und die Freude am Lesen. Und sie zeigt: Die Bibliothek ist überall dort, wo Menschen sich für Literatur begeistern.

Haben auch Sie die Dachmarke Bibliotheken in Ihrer Bibliothek kreativ umgesetzt? Lassen Sie andere daran teilhaben! Schreiben Sie uns an [biblio@dioezese-linz.at!](mailto:biblio@dioezese-linz.at)



Bild: Bibliotheksfachstelle

## Mein Lesepunkt

Sich einfach mal hängen lassen und in einem Buch versinken, das ist an diesem schwungvollen Lesepunkt ganz leicht. Maria Zauner aus der Bibliothek Altenberg hat ihn auf der Bildungsreise des Landesverbands in der Wiener Buchhandlung „Seeseiten“ entdeckt.

